

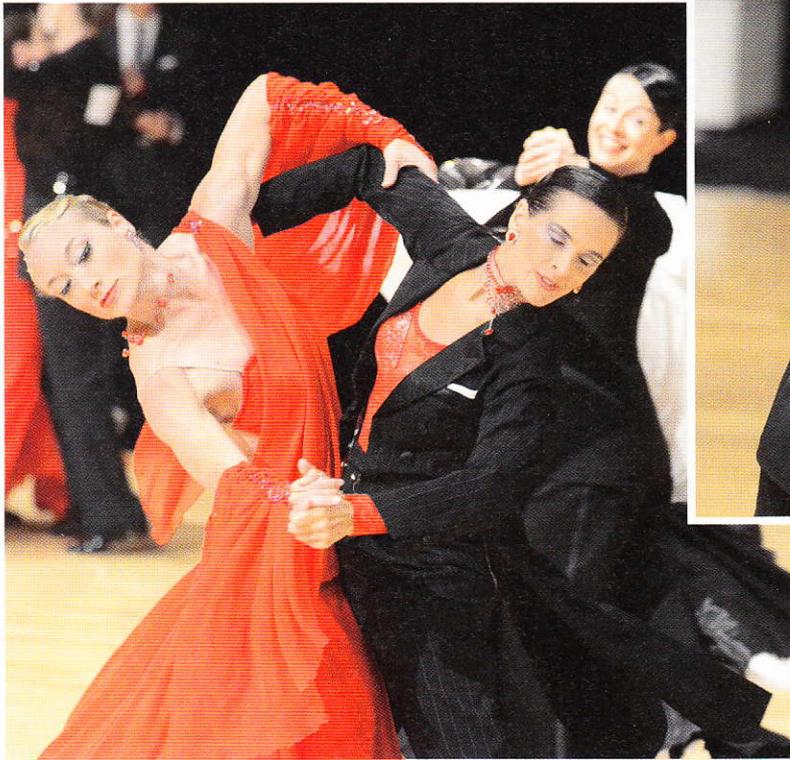
Draußen Sonne, drinnen Glitter

Eurogames in Stockholm

*30 Sportarten, 5.000 Teilnehmer und 250.000 Besucher!
Ein so groß angekündigtes Sportereignis ruft natürlich
auch die Frauen- und Männerpaare des Equalitytanz-
sports auf den Plan. Im Rahmen der Eurogames in
Stockholm trafen sich über 290 Teilnehmer/-innen aus
14 Ländern Europas, aus Australien, Kanada und den
USA in den Messehallen Stockholms.*

*Die große und erfolgreiche
deutsche Delegation.
Foto: Karla Pixeljäger*





*Titel im Abonnement:
Petra Zimmermann/
Caroline Privou.*

*Die Vizemeisterinnen:
Raphaela Edeler/
Claudia Reger.*

Wie im Equalitytanzsport üblich, wurden die Startfelder im „general look“ in die Leistungsklassen D bis A eingeteilt. Da auch Wertungsrichter/-innen sich irren und ihre Entscheidungen korrigieren können, folgt bei Meisterschaften immer eine zweite Qualifikationsrunde. Nur Starter/-innen der E-Klassen (sie haben zum ersten Mal an einem Turnier teilgenommen) mussten sich nicht diesem Procedere unterziehen.

*Siegerinnen bei
den Seniorinnen:
Sabine Keldenich/
Angelina Brunone.
Fotos: Karla Pixeljäger*

EUROPA- MEISTERSCHAFTEN SENIOR/-INNEN

Frauen Standard*

1. Sabine Keldenich/
Angelina Brunone
(Deutschland)
2. Heike Hämmerer/
Heidrun Kling
(Deutschland)

Männer Standard*

1. Thomas Nisgaard Brink/
Niels Henrik Hartvigson
(Dänemark)
2. Christian Pohl/
Marc Schleuter
(Deutschland)

Frauen Latein*

1. Sabine Keldenich/
Angelina Brunone
(Deutschland)
2. Almut Freund/
Dorothea Arning
(Deutschland)

Männer Latein*

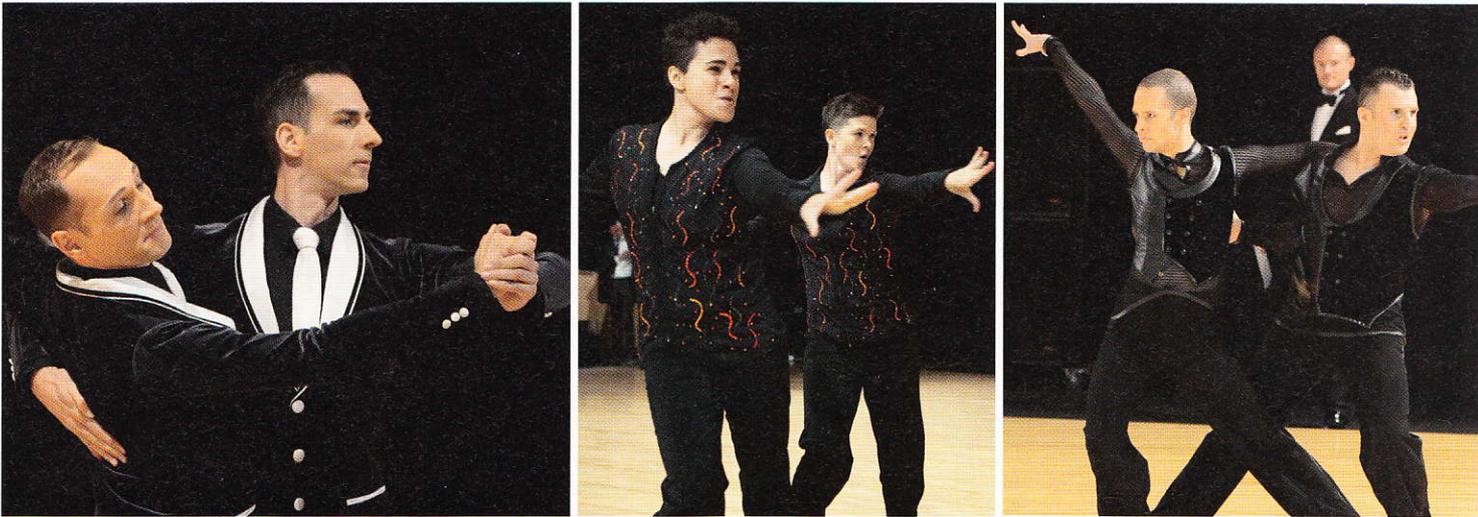
1. Gerhard Hummel/
Bernd Müller
(Deutschland)
2. Werner Mayrhofer/
Johannes Schrattenholzer
(Österreich)

(*) Plätze eins und zwei

Nicht ganz unproblematisch, ein solches Multisportevent auf die Beine zu stellen und ohne große Zwischenfälle über die Bühne zu bringen. Im Gegensatz zu den Volleyballern (die sich selbst eine neue Spielstätte suchen mussten) und den Triathleten (ihr Wettbewerb wurde am Vorabend einfach abgesagt), hatten die Tänzer/-innen mit der ESSDA (European Same Sex Dance Association) einen starken und erfahrenen Ausrichter an ihrer Seite. Seit 2011 (Eurogames in Rotterdam) vergibt die ESSDA den offiziellen Titel „European Same-Sex Dance Champion“. Dem Team gelang es, das dreitägige Turnier fast ohne Pannen durchzuführen und minutengenau im Zeitplan zu bleiben.

Recht spartanisch waren sie schon ausgestattet, die Viktoriahallen der Messe, allein ein Kronleuchter über der Tanzfläche sorgte für etwas Glamour. Die Fläche, groß genug, hatte ein paar Stolpersteine zu bieten: Fehler beim Aufbau hatten für überdimensionale Fugen im Parkett gesorgt, die mit gelb-schwarzem-Trassenband abgeklebt wurden. Am liebsten hätte man an dieser Stelle ein Schild aufgestellt „Reduce your speed – Rumble strips ahead!“. Für den Glitter sorgten die Paare in bewährte Weise selbst. Nicht nur die Outfits, sondern auch die sportlichen Leistungen konnten sich sehen lassen.





Eurogames-Sieger der Hauptklasse von links: Stefan Lehner/Axel Zischka, Jazz Munteanu/Karin Herman und Esben Weiergang/Gilles Hoxer.
Fotos: Karla Pixeljäger (2), privat (1)

Auch wenn Equalityturniere dem Breitensportbereich zugeordnet werden können, so hat sich das Leistungsniveau selbst in den unteren Klassen schon weit vom Social-Dancing entfernt. Der Stil in den Standardtänzen wird dynamischer und fast akrobatisch. Das zeigte der direkte Vergleich zwischen den amtierenden Europameisterinnen Caroline Privou/Petra Zimmermann mit den Vizeeuropameisterinnen Claudia Reger/Raphaela Edeler.

Neben den klassischen Wettbewerben Standard und Latein gehören zu den Eurogames auch Turniere über Zehn Tänze (Hauptgruppe und Senioren), Showtanz und Formationen. Europameister über Zehn Tänze wurden in der Hauptgruppe bei den Frauen Beatrix Rencsisovszki/Reka Fuleki (Ungarn) und bei den Männern Tim Regan/David Jameson (Großbritannien). Bei den Senior/-innen gingen beide Titel an Paare aus Deutschland: Sabine Keldenich/Angelina Brunone und Gerhard Hummel/Bernd Müller. Bestes Showtanzpaar wurden Bradley Stauffer-Kruse/Sören Stauffer-Kruse (Großbritannien) vor Tania Dimitrova/Ines Dimitrova (Deutschland). Beide Paare boten eine unterhaltsame Show auf hohem tänzerischen Niveau.

Insgesamt waren es erfolgreiche Europameisterschaften für die Tänzerinnen und Tänzer aus Deutschland. Neben 8 Europameister- und 9 Vizeeuropameistertiteln gingen insgesamt 15 Gold-, 13 Silber- und 7 Bronzemedailles an Starter/-innen aus Deutschland. Die nächsten Eurogames finden 2016 in Helsinki statt.

Henry Dölitzsch

Anzeige

VIDANZA

präsentiert

CHRISANNE-STOFFE

Verkauf & Versand • Musterbücher zur Ansicht
Telefonische Beratung vom Fachmann:

Morsehofstraße 2
45138 Essen
Tel. 0201 - 2946 45 92
Fax 0201 - 2946 45 94
info@vidanza.de

VIDANZA
DIE GANZE WELT DES TANZES.

www.vidanza.de

EUROPA- MEISTERSCHAFTEN HAUPTGRUPPE

Frauen Standard*

1. Petra Zimmermann/
Caroline Privou
(Deutschland)
2. Raphaella Edeler/
Claudia Reger
(Deutschland)

Männer Standard*

1. Stefan Lehner/
Axel Zischka
(Frankreich)
2. Thomas Nisgaard Brink/
Niels Henrik Hartvigson
(Dänemark)

Frauen Latein*

1. Jazz Munteanu/
Karin Herman
(Schweden)
2. Kelly Monshouwer/
Liejette Spindler
(Dänemark)

Männer Latein*

1. Esben Weiergang/
Gilles Hoxer
(Dänemark)
2. Tim Regan/
David Jameson
(Großbritannien)

(*) Plätze eins und zwei